

*Vitaltron 2000***Muss Gülle wirklich stinken?**

Welcher Landwirt kennt dieses Gülleprobleme nicht: starke Geruchs- und Klumpenbildung, dicke Deckelbildung in den Güllesilos, aggressive Brenneinwirkung auf Kräuter, Klee und Gräser bei der Ausbringung. Die adäquate Lösung bisher war: tägliches Rühren der Gülle, Beimischung von Chemikalien Wasser, saubere Abdichtungen und das Ausbringen der Gülle nur bei kühlem Regenwetter. Durch den Einsatz des in der Schweiz entwickelten Geräts *Vitaltron 2000* konnte zum Beispiel Hanspeter Gisler in Chur diese Probleme kurzfristig ohne grossen Aufwand beheben. "Ich setzte *Vitaltron* in unserer Güllengrube ein. Eine über 50 cm dicke, kompakte Schwimmdecke blockierte unser eingebautes Flügelrührwerk. Nach ca. 8 Wochen Einsatz des Gerätes *Vitaltron*, vermochte das Rührwerk wieder zu drehen, und eine homogene Gülle konnte ohne beimischen von Wasser aus der Güllengrube entleert, werden.

Verbrennungen der Grasnarbe auf unseren Naturwiesen stellte ich keine fest, obschon nach dem Ausbringen der Gülle schöne, warme Tage folgten. Die Geruchsemissionen, welche vor dem Einsatz von *Vitaltron* eine lästige Begleiterscheinung darstellte, und kaum zu umgehen war, gehört heute der Vergangenheit an, - als Bauer in Stadtnähe - ein nicht zu unterschätzender Vorteil !"

Das Installieren des batteriebetriebenen Geräts benötigt weder bauliche Veränderungen noch zusätzliche Maschinen oder Arbeitseinsätze. Es mindert innert wenigen Wochen die Geruchsbildung, erhöht den Wert des Hofdüngers (weniger Amoniakverlust), erlaubt eine rationellere Arbeitsauslastung (güllen bei jedem Wetter möglich) und spart Maschinen; laut Aussagen von Hanspeter Gisler muss er zum Beispiel die Rührwerke weniger laufen lassen.